

Faßberger Soldaten engagieren sich für Kinderhospize

15.06.2018 - 13:20 UHR CELLEHEUTE 0



Übergabe in Soltau: Die dreijährige Amy Raila Falke übergibt die Fackel an Oberst Georg v. Harling. Foto: Carsten König, TAusbZLw

FASSBERG/SOLTAU/HAMBURG. Das Technische Ausbildungszentrum der Luftwaffe (TAusbZLw) in Faßberg unterstützte den „Kinder-Lebens-Lauf“ des Bundesverbandes Kinderhospiz e.V. und trug eine Fackel von Faßberg nach Hamburg zum Verein Hände für Kinder e.V. Zuvor hatte der Kommandeur des Technischen Ausbildungszentrums, Oberst Georg von Harling, die Fackel beim Kinder- und Jugendhospizdienst Calluna e.V. in Soltau übernommen, wo sie von den Usedomer „Laufmützen“ über Schwerin kommend an das Faßberger Team übergeben wurde.

Der Bundesverband Kinderhospiz hat für dieses Jahr eine Rundtour durch Deutschland organisiert, um in einer Art Pilgerreise von Kinderhospiz zu Kinderhospiz zu laufen, beziehungsweise mit dem Fahrrad oder Rollstuhl zu fahren. Damit soll auf die Kinderhospizarbeit aufmerksam gemacht und die öffentliche Wahrnehmung gesteigert werden. Ein sechsköpfiges Team um Hauptmann Frank Haller hatte den gut 115 Kilometer langen Streckenabschnitt nach Hamburg von Faßberg aus via Amelinghausen über die Elbfähre am Zollenspieker Fährhaus mit dem Fahrrad zurückgelegt. „Toller ‚Social-Ride‘ für eine gute Sache. Es war uns eine Ehre, daran teilzunehmen und wir waren gerührt von so viel Dankbarkeit“, sagte Haller

anschließend. In Hamburg angekommen, erwartete die Faßberger ein fröhliches Empfangsteam mit bunten Luftballons und Bannern. Anschließend übergab der Kommandeur der Abteilung Nord des TAusbZLw, Oberstleutnant Ralf Kaumanns, die Fackel an den Vorstandsvorsitzenden und Geschäftsführer des Vereins, Steffen Schumann.

Unter dem Motto „Kinder-Lebens-Lauf“ hatte Elke Büdenbender, Ehefrau des Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier, am 4. Juni die bundesweite Kampagne für Kinderhospizarbeit in Berlin eröffnet. In Anlehnung an das olympische Feuer wird eine Fackel in Form eines Engels in insgesamt 132 Tagen durch Deutschland getragen und am 13. Oktober wieder in Berlin erwartet. Die Soldaten des Technischen Ausbildungszentrums waren Teil dieser Kampagne und waren sofort Feuer und Flamme, sich dieser Aktion anzuschließen. Nach der Übergabe der Fackel an den Hamburger Verein Hände für Kinder e.V. waren sich alle einig, dass dies nicht die letzte Aktion sein wird, die vom Technischen Ausbildungszentrum unterstützt werden wird.



Frühmorgendlicher Start in Faßberg: Hauptmann Fabian Warnecke, Hauptmann Frank Haller, Oberstleutnant Ralf Kaumanns, Oberstleutnant Dieter Beetzen, Oberleutnant Ronny Wagner und Hauptmann Alexander Nielsen (v.l.). Foto: Stabsfeldwebel Reiner Göbelt, TAusbZLw



Ankunft mit der Elbfähre am Zollenspieker Fährhaus. Foto: Stabsfeldwebel Reiner Göbelt,



Ankunft in Hamburg und Übergabe der Fackel an Steffen Schumann (4.v.r.) durch Oberstleutnant Ralf Kaumanns (3.v.r.). Foto: Stabsfeldwebel Reiner Göbelt, TAusbZLw